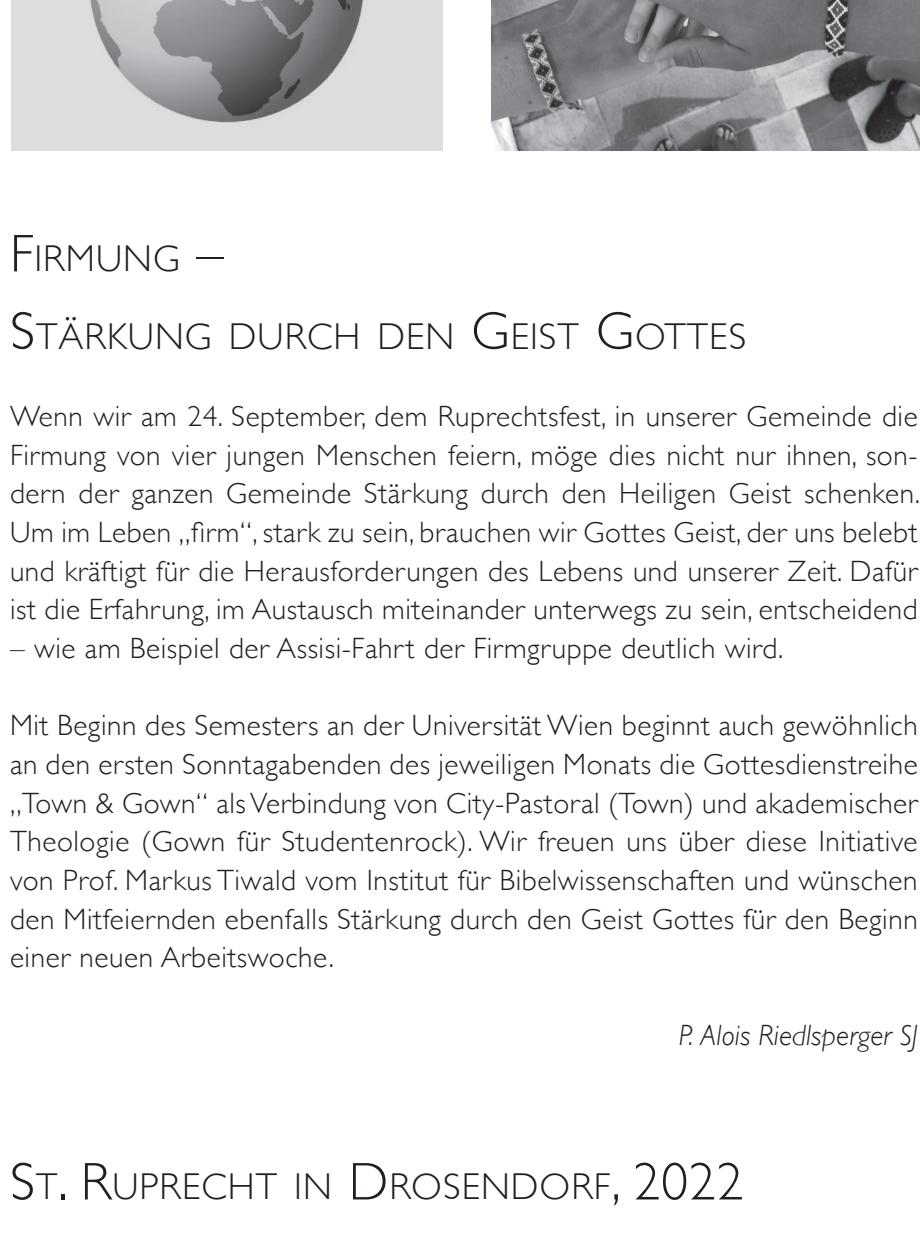


# st | r | u | p | r | e | c | h | t

## FRAGMENTE EINER GEMEINDE



### FIRMUNG —

### STÄRKUNG DURCH DEN GEIST GOTTES

Wenn wir am 24. September, dem Ruprechtsfest, in unserer Gemeinde die Firmung von vier jungen Menschen feiern, möge dies nicht nur ihnen, sondern der ganzen Gemeinde Stärkung durch den Heiligen Geist schenken. Um im Leben „firm“, stark zu sein, brauchen wir Gottes Geist, der uns dabei und kräftigt für die Herausforderungen des Lebens und unserer Zeit. Dafür ist die Erfahrung, im Austausch miteinander unterwegs zu sein, entscheidend – wie am Beispiel der Assisi-Fahrt der Firmgruppe deutlich wird.

Mit Beginn des Semesters an der Universität Wien beginnt auch gewöhnlich an den ersten Sonntagsabenden des jeweiligen Monats die Gottesdienstreihe „Town & Gown“ als Verbindung von City-Pastoral (Town) und akademischer Theologie (Gown für Studententrock). Wir freuen uns über diese Initiative von Prof. Markus Tiwald vom Institut für Bibelwissenschaft und wünschen den Mitfeiernden ebenfalls Stärkung durch den Geist Gottes für den Beginn einer neuen Arbeitswoche.

P. Alois Riedlsparger SJ

### ST. RUPRECHT IN DROSENDORF, 2022

Und wieder verbrachten mehr als 40 ältere und jüngere Menschen aus St. Ruprecht die erste Augustwoche in der Jugendherberge im schönen Drosendorf an der Thaya. Die Jugendherberge liegt immer noch am gemeindeeigenen Terrassenbad, in die Thaya kommt man nach wie vor durch das historische Strandbad.

Ja, auch schon am Samstag, dem 30. Juli, obwohl da erst Ankommen - freudiges Begrüßen - Auspacken am Programm war: Und sicher wurde da auch schon Volleyball on the beach of Gemeindegarten gespielt, denn das läuft immer. Aber nur am Sonntag liefen die Sangeslustigen rund um die Stadt, an ihrer fast zwei Kilometer langen historischen Stadtmauer entlang. Nur die Stärksten unter denen konnten die von der Chorleiterin sorgsam zusammengestellten Notenpakete schleppen, der mehrstimmig erschallende Gesang aber erfreute alle, (sicher) auch die zufällig vorbei Wandermenden.

Ab Montagmorgen lief das traditionelle Programmangebot wie geschmiert.

In aller Frühe fanden sich die Aufgewecktesten ein, um beim berühmten Hochmeister des Iyengar-Yoga Yoga zu üben. Nachdem dem Frühstück rief eine unsichtbare Stimmgabel die Choringenden zusammen, von denen sich einzelne wiederum spuren mussten, um an der anschließenden Runde der Bibelleser und -exegetinnen teilzunehmen (Ex 16 ff). Die vierte stetige Tätigkeit der Woche fand immer abends statt: die Versammlung der Musizierenden, wieder unter Maestra Marielas kundigem Dirigat.

Die Zeit dazwischen konnte zur individuellen Regeneration / Belustigung / Er-kindigung genutzt werden und wurde es auch. Ganz schön die Feldmesse am Montagabend – dank exklusiv angereistem Team aus der Ruprechts-Zentrale sowie Volksbesung und Orchester nahezu perfekt. Als weitere Bonus-Attraktionen gab's einen Filmabend am Dienstag, jugendfrei in OmU (A rainy day in New York; Woody Allen, 2019); einen Besuch der Greifvogelschau in Waldreichs am Mittwoch; auf die Tage verteilt und hochprofessionell organisiert: Disc-Golf und Spikeball, Fußballmatch und Tischtennisturnier. Am letzten Abend erfreute zuerst das weithin hörbare (erstes Donnerrollen überbörende) Abschlusskonzert in ganz großer Besetzung und dann eine tolle Wochen-Fotoschau mit eingebauten Bilderrätseln, in denen anhand raffiniert heraus-fotografierter Details deren EignerIn zu erraten war.

Am Samstagvormittag dann einfach das Rückspulen vom Samstag davor (s.o.) – also zampacken, verabschieden, losfahren auf zwei oder mehr Rädern. Nicht ohne viele und herzliche Worte des Dankes an alle, die nachgedacht, eingekauft, angeschleppt und jede Menge Gutes bewirkt haben!

Das Runde an der Woche waren nicht nur die Bälle, Räder, Frisbees, war nicht nur das Sitzen im abendlichen Kreis, in dem Worte, Gedanken, Chips und Scherze im und gegen den Uhrzeigersinn weiter gegeben wurden, sondern das darin enthaltene Austauschen, Öffnen und An-schließen von alt-Bekanntem und neu-Erkanntem.

Anna Wieser

### ATEMBERAUBEND — ULKIG —

### SEHENSWERT — INSPIRIEREND \*

### DIE FIRMGRUPPE FÄHRT NACH ASSISI

Von 6. bis 11. August unternahmen die vier Firmlinge der Gemeinde – Friedrich Lang, Noemi Friedrich, Lotta und Lucia Pöttler-Huemer – zusammen mit Pater Hans Brandl SJ und Eva Posch eine Firmings-Reise nach Assisi.

Pater Hans Brandl war vor Ort unser „guide“, hatte einiges für uns organisiert und begleitete uns auch geistlich auf seine sehr liebenswert und stimmige Art mit Morgenlob, abendlichem „Examen“ (keine Prüfung, sondern ein Tagesrückblick in der Tradition des Ignatius von Loyola) und einer „Privat-messe“ gleich in der Nähe der Basilika San Francesco.

Alle möglichen Abenteuer haben wir erlebt, Wanderungen, Besichtigungen, Besuche von Vespere und Gottesdiensten unternommen und das gute Essen, den (ersten und) besten „caffè latte“ des Lebens, die wunderschöne Stadt und das durchdachte Programm sehr genossen.

Hier ein paar Stationen unserer Reise: Nachtzug-Fahrten Wien – Firenze, Besichtigungen von Kirchen, Plätzen und Gassen Assisis, Shopping-Touren inkl. ausführlicher Diskussion der potenziellen Souvenirs, fachkundige und geistlich inspirierte und inspirierende Führungen in der Basilika San Francesco (Br:Thomas OMF Conv.) und in San Damiano (Sr. Marie-Catherine Müller; Franziskanerin von Sießen), Auswahl eines mehrgängigen Abendmenüs auf Italienisch, sehr viele Fotos, Tanzen im warmen Sommerregen und Wanderungen zu den Carceri und zur Basilika di Santa Maria degli Angeli.

Ein Höhepunkt der Reise war sicher der Auftrag, den Pater Hans von einem Kollegen in Wien bekommen hatte: beim Bischof von Assisi Reliquien des jung verstorbenen, selig gesprochenen Carlo Acutis, auch „Influencer Gottes“ genannt, abzuholen. Dafür waren wir mit einem „Nihil obstat“-Schreiben des Kardinals Schönborn ausgestattet. Einige Hindernisse und die Baustelle mitten am Bischofs Hof waren zu überwinden. Die Mission gelang schließlich nur mit Hilfe der Ordensschwester Sr. Wanja und der Bischofssekretärin Cinzia.

Mit der Beute in Form von zwei gepolsterten Kuverts unbekannter Inhalts konnten wir schließlich den Bischofsitz verlassen. Eine der abgeholt Reliquien wird in der Pfarre Wien Roudana ausgestellt werden.

Ein weiterer Höhepunkt war der Gottesdienst, den wir dank Hans' Kontakten in einer Kapelle nur für uns im Sacro Convento der Basilika San Francesco in unserer kleinen Kreis feiern konnten. Hier sangen wir die Lieder vom Morgenlob, lasen Psalmen und Lesung und teilten Brot.

„Das Glück kommt aus der Dankbarkeit, nicht die Dankbarkeit aus dem Glück“, gab uns Pater Hans (nach David Steindl-Rast) mit auf den Weg, als gedankliches Heilmittel gegen das Gefühl von „Zu-kurz-Kommen“.

Voll Dankbarkeit über schöne Begegnungen, Erlebnisse, Bilder und Erfahrungen geistlichen wir am 10. August abends / nachts zurück und kamen erfüllt und mit prall gefüllten Taschen (mit mehr oder weniger frommen Souvenirs) am 11. August vormittags in Wien an.

Eva Posch

\* Diese Worte fielen den vier Firmlingen spontan als Resümee unserer Assisi-Fahrt ein. Wer Näheres dazu wissen möchte: Bitte einfach nachfragen bei den vieren.

### „REKREATION FÜR AKTIVE“:

### BERICHT VON EINEM SPIRITUELLEN

### WOCHENENDE VON/FÜR AKTIVIST:INNEN

Im franziskanisch geführten „Haus der Stille“ in der Nähe von Graz lernte ich zum Jahreswechsel 2021/22 die Mediatorin, Erwachsenenbilderin und Klimaschutz-Aktivistin Petra Lex kennen.

Wir stellten fest, dass wir uns beide schon lange danach sehnen nach einer Verbindung dessen, was für uns völlig klar zusammgehört: unser christlicher Glaube, unsere Spiritualität und unser politischer Einsatz für eine gerechtere Welt. Wir entwickelten ein Programm für unser erstes „Rekreativ-Wochenende“ im Haus der Stille für alle, die sich in dieser Erfahrung von „Mystik und Widerstand“ (wie Dorothee Sölle es nennt) wiederfinden.

Die „Rekreation für Aktive“ will ...  
... Aktivist:innen ein Aufkommen aus den Quellen der (christlichen) Spiritualität ermöglichen  
... Ressourcen für das eigene aktivistische Tun vermitteln und vertiefen  
... eine Plattform für Austausch auf praktischer, spiritueller, persönlicher Ebene bieten.

Die Idee dabei war und ist, diejenigen, die sich mit Energie, Ideen, Mut und Solidarität für unsere Welt und Schöpfung einsetzen, tatsächlich einzuladen. Mit Hilfe von Unterstützer:innen möchten wir kostenlose Plätze anbieten für Aktivist:innen, die sich eine Teilnahme sonst nicht leisten können. \*

Schließlich trafen sich dann von 8. bis 10. Juli acht Aktive aus Wien und Graz, zwischen 30 und 55, mit spirituellem und/oder religiösem Hintergrund; aktivistisch oder (noch) nicht; Forschende, Pädagoginnen, Pflegende, Techniker.

Unsere Zeit war gut gefüllt mit Kennenlernen, Impulsen zu Atem, Stimme und zur Stille (in Anlehnung an meine „Literarische Pfingstnovene“), mit Wandern, Sein im Garten, stillen Zeiten (Essen im Schweigen) und mit viel Austausch.

Einige aus der Gruppe nahmen an Morgenlob, Mittagsmeditation, abendlichen Liturgien und am „Franziskus-Gottesdienst“ (Sonntag) der Hausgemeinschaft teil. Im gemeinsamen Austausch und Abschluss wurde klar: Wir sehen, dass die Schöpfung uns gerade besonders braucht, und dass (insbesondere den jungen) Aktivist:innen oft die Kraft ausgeht im Angesicht der akuten Not der Schöpfung. Für uns ist Glauben und Spiritualität eine Quelle von Kraft, Trost, Ermutigung für unseren politischen Einsatz – und diese Quelle wollen wir gern teilen und weitergeben. Wir möchten in diesem Sinne weitermachen und gemeinsam eine interreligiöse und über-konfessionelle Spiritualität entwickeln.

Daher planen wir schon ein nächstes Wochenende.  
Termin, Ort: 31.10. - 2.11. 2022, Haus der Stille/Stmk.

Interessierte sind herzlich willkommen! Gern kann auch mit uns vorbereitet und geplant werden. Ebenso freuen wir uns über \*Spenden bzw. Ideen für Sponsor:innen für kostenlose Plätze für Aktivist:innen.

Weitere Informationen bei Eva Posch: eva\_posch@posteo.at

Eva Posch

Ein ausführlicher Bericht findet sich hier:  
<https://www.haus-der-stille.at/aktuell/rekreation-fuer-aktive/>  
Information: Sölle, Dorothee (2014). *Mystik und Widerstand*.  
Kreuz – Spirituelle Klassiker.

### THEMENREIHE IM OKTOBER:

### ABRAHAM & SARAH

Die Abrahamserzählung im Buch Genesis gehört zu den bekanntesten Geschichten der Bibel. Archaisch mutet sie an mit durch die Wüste ziehenden Stämmen mit ihren Herden, auf der Suche nach Land. Man denkt an Sternenhimmel und Segen, an Zelte und Gastmahl unter Eichen. Archaisch, aus längst vergangenen Zeiten, vielleicht romantisierend verklärt. Nimmt man die Erzählung aber genauer unter die Lupe (was wir in Drosendorf zwei Sommer lang gemacht haben), entdeckt man höchst aktuelle Themen, fern jeder Romantik: Es geht um Migration, Identität und Heimat. Es geht um Frauenrechte und das Zusammenleben in einer Patchworkfamilie. Es geht um Opferbringen und um die Opfer. Es geht um Zukunftsvisionen und die Diskrepanz zur Gegenwart. Und es geht um ein erstaunliches Naheverhältnis zu Gott.

Renate Hochmeister

### ewiger geist über den wassern der schöpfung!

leben, kraft, sanftheit  
und wildes entzücken.

du wirfst uns her in die welt  
und fängst uns in den elementen

wir waten im wasser,  
die wahrheit tötet uns nicht.

wir spüren den wind im gesicht,  
das schicksal verweht uns nicht.

die erde zerbricht unter den füßen,  
du lässt uns nicht fallen.

wir verlieren uns in schächten und gruben,  
da findest du tiefer hinab

und bist in den wortlosen winkeln das wort,  
das wort in den steinen, im sturm,

in den flammen,  
im tobenden wasser.

aus: gottfried bachl,  
„feuer wasser erde luft – neue psalmen“,  
Tyrolia Verlag, 2011

### KALENDARIUM

JEDEN SAMSTAG 17.00 Uhr **Gemeindegottesdienst**

#### SEPTEMBER

Gottesdienste zum Thema: „Lukas - Glaube und Geschichte“

Samstag, 24. Firmung und Ruprechtsfest  
17.00 Uhr Gemeindegottesdienst  
anschließend Fest am Ruprechtsplatz

#### OKTOBER

Gottesdienste zum Thema: „Geschichten von Abraham und Sara“

Sonntag, 2. „Town & Gown“ – T&G – Sonntagabendmesse  
in der Ruprechtskirche, Studierendengottesdienst  
mit Prof. Markus Tiwald

Freitag, 21. 19.00 Uhr Benefizkonzert  
mit Thomas Bachleitner-Hofmann, Klavier und  
Florian Roka, Violoncello  
Der Spendenerlös geht an die von Sr. Jacqueline  
geführte Krankenstation in Makak, Kamerun.

#### NOVEMBER

Gottesdienste zum Thema: „Lukas - Glaube und Geschichte“  
„Mechaye Hametim“

Dienstag, 1. Allerheiligen  
17.00 Gemeindegottesdienst

Samstag, 5. 17.00 Gemeindegottesdienst zu Mechaye Hametim

Mittwoch, 9. MECHAYE HAMETIM  
– DER DIETOTEN AUFERWECKT  
19.00 Uhr Ökumenischer Gedenkgottesdienst  
am 84. Jahrestag der Novemberpogrome 1938  
Worte des Gedenkens: Superintendent Matthias Geist,  
Evangelische Kirche A.B.  
Anschließend Schweigegang  
zum Mahmal auf dem Judenplatz

Sonntag, 13. Town & Gown – T&G – Sonntagabendmesse  
in der Ruprechtskirche, Studierendengottesdienst  
mit Prof. Markus Tiwald

Samstag, 19. Christkönig  
17.00 Uhr Gemeindegottesdienst  
mit Sendung der Wortgottesdienst-Leiter:innen

Samstag, 26. 1. Advent  
17.00 Uhr Gemeindegottesdienst  
mit Segnung der Adventkränze

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. Oktober 2022**

#### TAIZÉ-GEBET

Am 9. November entfällt das Taizé –Gebet.  
Info: taize.wien@gmx.at

#### NEUE MUSIK IN ST. RUPRECHT

Am 25. September, 9. Oktober, 16. Oktober und 6. November 2022  
finden Konzerte statt.  
Info: <https://nmrklint.org/>

Impressum:  
„St. Ruprecht“ – Mitteilungen des Rektorats St. Ruprecht.  
Eigentümer: Rektorat St. Ruprecht, Seitenstettengasse 5/4, 1010 Wien.  
Telefon: 01/535 60 03, E-Mail: st.ruprecht@aon.at, <https://www.ruprechtskirche.at/>  
Redaktion: Kristina Taubald, Hannes Ziegler  
F.d.l.v.: P.Alois Riedlsparger SJ

Fotos: Markus Leonhard, Tischtennisball: Quelle: Wikipedia: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Tischtennisball-weiss-004.jpg?uselang=de>, Weltkugel: Quelle: Wikipedia: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Globe.svg?uselang=de> und Eva Posch